

Trauung Cathy und Arnd

Gottesdienst – 7.6.2008 – 13:00 Uhr

~~Eingangslied 238 – Predigtlied 239, 1+3 – Schlußlied 240, 1-3~~

Traubibel und Eheringe auf den Altar legen.

Zu Beginn des Traugottesdienstes Cathy am Eingang der Kirche begrüßen und dann während des Orgelspiels + Martina Gesang zu den Plätzen vor dem Altar geleiten.

(Traustrauß (Eheringe) auf den Altar legen.)

Begrüßung am Eingang:

L: **Liebe Cathy, ihr seid hierhergekommen, um eure Ehe unter Gottes Wort zu stellen und Gottes Segen zu erbitten. Der Friede des Herrn sei mit euch.**

Tretet ein in das Haus Gottes

Orgel: Musik zum Eingang + Martina Gesang

Cathy zum Platz vor dem Altar führen

L geht zum Altar

BEGRÜSSUNG (1)

L: **Liebes Brautpaar! Liebe Cathy, lieber Arnd, ihr seid gekommen, um vor Gott und dieser Gemeinde Eure Ehe unter den Segen Gottes zu stellen. Ich begrüße Euch, die Familien und Freunde herzlich in unserer Kirche.**

Wir alle hier teilen mit Euch Eure Freude, die Euch in dieser Stunde bewegt. Zu Eurer Hochzeit feiern wir diesen Gottesdienst und bitten Gott um seine Gegenwart unter uns.

Wir singen jetzt das Lied:

Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer... (Nr.653)

Den Text entnehmen Sie bitte den ausgelegten Vordrucken

Orgel: Eingangslied

Beim Ende der letzten Strophe geht L zum Altar

--> Gemeinde steht!

VOTUM UND GRUSS (2)

L: **Wir feiern diesen Gottesdienst**

**Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen
Der Friede des Herrn sei mit Euch.**

EINGANGSSPRUCH (3)

L: **Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein. Du bist mein Gott, und ich danke dir, mein Gott, ich will dich preisen.** (Psalm 118, 24.28)

EINGANGSGEBET (4)

L: **Heiliger, barmherziger Gott, diese Beiden haben den Bund der Ehe geschlossen.
Du willst, daß sie als Christen miteinander leben. Sie können aber deinen heiligen Willen nur erkennen, wenn du zu ihnen sprichst und ihr Leben in deine Hand nimmst. Darum bitten wir dich: öffne ihnen und uns die Ohren für dein Wort. Mach uns alle bereit, dir zu vertrauen und unseren Alltag nach deinem Willen auszurichten.**

PSALM (5)

L: **Hören wir den Psalm 71: (1.3.5.8.9.23)**

**Herr, ich traue auf dich,
laß mich nimmermehr zuschanden werden.
Sei mir ein starker Hort,
zu dem ich immer fliehen kann,
der du zugesagt hast, mir zu helfen;
denn du bist mein Fels und meine Burg.
Du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott
meine Hoffnung von meiner Jugend an.
Laß meinen Mund deines Ruhmes
und deines Preises voll sein täglich.
Verwirf mich nicht in meinem Alter,
verlaß mich nicht, wenn ich schwach werde.
Meine Lippen und meine Seele,**

die du erlöst hast,
sollen fröhlich sein und dir lob singen.

--> Gemeinde setzt sich!

**Wir singen jetzt das Lied:
Herr, wohin sonst sollten wir gehen
Gemeinde/Orgel**

Traupredigt/Ansprache

Trauspruch:

Die Liebe:

**Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn,
so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen
und Ströme sie nicht ertränken können.**

(Hoheslied Salomos 8, 6b+7a)

[Martina/Chorgesang]

GOTTES WORT FÜR DIE EHE (6)

L: **Tretet nun herzu und hört Worte der heiligen Schrift
für die Ehe.**

Cathy und Arnd treten vor den Altar

**Gott hat von Anfang an Mann und Frau für einander geschaffen. Das bezeugt die heilige Schrift mit den Worten:
Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihm sei.**

1. Mose 2, 18

In der Ehe gehören Mann und Frau ein Leben lang zusammen; denn Jesus sagt im Evangelium:

Gott, der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau und sprach: Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen und die zwei werden eins sein. So sind sie nicht mehr zwei, sondern eins. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen. Matthäus 19, 4-6

Für das Leben in der Ehe gilt, was allen Christen gesagt ist. Darum höret die Weisung des Apostels:

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen.

Kolosser 3, 12-15a

GEBET VOR DEN TRAUFRAGEN (7)

Aus diesen Worten der Heiligen Schrift habt ihr gehört, was Gott euch schenkt und was er von euch will.

So bittet ihn um seinen Beistand:

Herr, wir haben zueinander gefunden und wollen nun in der Ehe beieinander bleiben. Wir wissen: es ist nicht selbstverständlich, daß unser gemeinsames Leben gelingt. Dir vertrauen wir uns an: Steh uns bei, das Ja zu bewahren, das wir jetzt sprechen.

TRAUFRAGEN (8)

Nun frage ich euch vor Gott und vor dieser Gemeinde:

An den Ehemann:

Arnd Klein Glaubst du, daß Gott dir deine Ehefrau **Cathy [geborene Kleindienst]** anvertraut hat?

Willst du mit ihr nach Gottes Geboten leben, sie lieben und ehren und willst du im Vertrauen auf Jesus Christus ihr in Freud und Leid die Treue halten, bis Gott durch den Tod euch scheidet, so antworte: Ja.

Ehemann: Ja

An die Ehefrau:

Cathy Klein Glaubst du, daß Gott dir deinen Ehemann **Arnd** anvertraut hat?

Willst du mit ihm nach Gottes Geboten leben, ihn lieben und ehren und willst du im Vertrauen auf Jesus Christus

ihm in Freud und Leid die Treue halten, bis Gott durch den Tod euch scheidet, so antworte: Ja.

Ehefrau: Ja

ÜBERGABE DER TRAURINGE (9)

L: ~~Bevor ihr einander die Ringe übergebt, wollen wir Gott anrufen: Herr, unser Gott, segne und heilige deine Diener, daß sie diese Ringe tragen als Zeichen der Treue und sich immer wieder an ihre gegenseitige Liebe erinnern. Durch Christus unseren Herrn.~~

G: ~~Amen~~

L: Gebt einander die Ringe als Zeichen eurer Liebe und Treue.

Trauringe vom Altar - Übergabe der Trauringe

GEBET VOR DER SEGNUUNG (10)

L: Liebe Gemeinde, laßt uns für diese Eheleute beten:

Keinen Tag soll es geben, da ihr sagen müsst:

Niemand ist da, der uns hört.

Keinen Tag soll es geben, da ihr sagen müsst:

Niemand ist da, der uns schätzt.

Keinen Tag soll es geben, da ihr sagen müsst:

Niemand ist da, der uns hilft.

Keinen Punkt soll es geben, da ihr sagen müsst:

Wir halten es nicht mehr aus.

Was ihr einander Gutes tut, verliere nie seinen Wert,

und was ihr gemeinsam für andere bedeutet,

gerate nie in Vergessenheit.

Eure Pläne sollen niemandem Unheil bringen.

Was eure geheimste Sehnsucht ist,

das werde euch spürbar geschenkt.

Dann wird eure Ehe für viele ein Zeichen der Hoffnung,
ein Ort, an dem Gottes Liebe sichtbar und greifbar wird.

Ich weiß, dieser Weg ist nicht leicht,

aber ihr könnt ihn gehen, wenn ihr einander ertragt

und wenn ihr euch selbst nicht so wichtig nehmt.

Manche sehen das Heil in Besitz, den sie zusammenraffen

**Andere in der Lust, die der Körper des anderen bietet.
Ihr aber sollt wissen: Sein ist mehr als Haben,
und Liebe mehr als Habenwollen.**

**Für jeden Tag soll euch Liebe und Phantasie geschenkt
sein und die Menschen, die euch heute Glück auf eurem
Weg wünschen, sie seien ein Zeichen dafür,
dass auch euer Gott euch nicht alleine lässt.**

Amen

~~Wir danken dir, Gott, daß du diese beiden Menschen zur Ehe berufen hast. Gib ihnen
deinen heiligen Geist, daß er sie anleite, freundlich miteinander umzugehen und ihre
Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Laß sie in Frieden zusammenleben und auch in Not
und Gefahr deine Nähe spüren. Wir bitten dich durch deinen Sohn Jesus Christus.~~

SEGNUNG (11)

L: Kniest nieder und laßt euch segnen.

Das Paar kniet nieder. Der Lektor legt die Hände auf.

Wiederholung des Trauspruches.

**Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn,
so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen
und Ströme sie nicht ertränken können.**

**Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des
Sohnes und des heiligen Geistes komme über euch und
bleibe bei euch, jetzt und immerdar. Amen**

Das Paar erhebt sich. Lektor nimmt die Traubibel vom Altar.

ÜBERGABE DER TRAUBIBEL (12)

L: Empfanget als Gabe der Gemeinde die heilige Schrift.

**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf
meinem Wege.**

Übergabe der Bibel. Das Paar geht zum Platz zurück. Kuss?!

**L: Wir singen jetzt das Lied:
Es gibt bedingungslose Liebe ...**

Gemeinde/Orgel

SCHLUSSGEBET (13)

Trauzeuge 1: Herr Gott, lieber Vater. Du hast Cathy und Arnd bis hierher geleitet und hast sie so geführt, daß sie einander gefunden haben in Zuneigung und Liebe. Sei mit ihnen auf ihrem gemeinsamen Wege. Erhalte sie in ihrer Verbundenheit untereinander. Gib ihnen eine frohe, glückliche Ehe, von der Kraft und Freude ausstrahlt in das Leben vieler Menschen. Sei in guten und in schweren Tagen ihr Geleitsmann und Freund.

Trauzeuge 2: Herr, du willst nicht, dass wir alleine sind. Darum können wir einander in Liebe begonen. Gib dieser Ehe die Gemeinschaft, in der man sich gegenseitig hilft und ergänzt. Gib dieser Ehe die Freiheit, in der man sich gegenseitig achtet.

Trauzeuge 3: Segne Cathy und Arnd und die beiden Familien, die in dieser Hochzeit sich miteinander verbinden. Segne diesen festlichen Tag an allen, die mitfeiern und sich mitfreuen, in der Nähe und in der Ferne. Dir sei Lob und Ehre für all deine Treue.

Amen

GEBET DES HERRN (15)

L: Wir beten gemeinsam, wie uns Jesus gelehrt hat:

**Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.**

[Schlußlied]

SEGEN (16)

L: **Gehet hin im Frieden des Herrn
mit dem Segen Gottes:**

**Der Herr segne euch und behüte euch.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch
und sei euch gnädig.
Der Herr hebe sein Angesicht über euch
und gebe euch Frieden.**

G/Orgel: **Amen, Amen, Amen**

Liturg gibt Cathy den Brautstrauß vom Altar

Musik zum Ausgang

Arnd führt Cathy aus der Kirche

1 **PREDIGT**2 ~~Euer Hochzeitsspruch über die Liebe:~~3 ~~Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn,~~
4 ~~so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen~~
5 ~~und Ströme sie nicht ertränken können.~~

6 (Hoheslied Salomos 8, 6b+7a)

7

8 **Liebe Cathy, lieber Arnd, liebe Hochzeitsgemeinde,**
9 **dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, wir wollen uns**
10 **freuen und fröhlich sein!**11 **Denn wir haben allen Grund uns zu freuen. Wir freuen**
12 **uns, dass Cathy und Arnd heute hierher gekommen sind,**
13 **um miteinander den Bund für das Leben einzugehen.**14
15 **Der Spruch, den sie sich für ihre kirchliche Hochzeit aus-**
16 **gesucht haben, steht im Hohenlied Salomos und ist über-**
17 **schrieben mit: - eine Sammlung Liebeslieder:**18 **Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn,**
19 **so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen**
20 **und Ströme sie nicht ertränken können.**21
22 **In meiner Ansprache möchte ich von diesem Hohelied des**
23 **Alten Testaments einen Bogen schlagen zum Hohenlied**
24 **der Liebe im Neuen Testament aus dem 1. Brief des Pau-**
25 **lus an die Korinther.**

26 1.Kor 13,1-13

27 **13 Das Hohelied der Liebe**28 **1 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete**
29 **und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz**
30 **oder eine klingende Schelle.**31 **2 Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüßte alle**
32 **Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben,**
33 **so daß ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe**
34 **nicht, so wäre ich nichts.**

35 **3 Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und
36 ließe meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe nicht,
37 so wäre mir's nichts nütze.**

38 ~~4 Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht
39 Mutwillen, sie bläht sich nicht auf,
40 sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern,
41 sie rechnet das Böse nicht zu,
42 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;
43 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.~~

44 **8 Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische
45 Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird
46 und die Erkenntnis aufhören wird.**

47 ~~9 Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.~~

48 ~~10 Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.~~

49 ~~11 Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war
50 klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.~~

51 ~~12 Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu
52 Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich er-
53 kannt bin.~~

54 **13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
55 aber die Liebe ist die größte unter ihnen.**

56

57 **Den Bund für das Leben einzugehen ist heute überhaupt
58 nicht selbstverständlich!**

59 **Einen Bund fürs Leben kennen nur die wenigsten. Alle
60 Welt lebt uns vor, dass man nur noch zeitweise miteinan-
61 der zusammen ist, - und nur - , solange es genug Spaß
62 macht, und alles in Ordnung ist.**

63 **Liebe für ein ganzes Leben! Was ist Liebe und wie zeigt
64 sie sich?**

65 **Im Bibeltext steht: Vers 8 Die Liebe hört niemals auf...**

66 **Das klingt gut, nicht wahr?**

67 **Aber wenn wir uns so anschauen, dann stellen wir doch
68 sehr schnell fest, dass unsere Liebe oft sehr bald aufhört.**

69 **Wir sind oft rasch mit unseren Kräften am Ende.**

70 Wenn die Sorgen an uns nagen und wir unter Druck sind,
71 dann fällt es uns oft sehr schwer, uns für andere Zeit zu
72 nehmen und für sie da zu sein. Da gerät unsere Liebe oft
73 sehr schnell an enge Grenzen.

74 Doch die Liebe von Jesus Christus ermüdet nie. Er lässt
75 sich nicht erbittern. Er rechnet das Böse nicht zu. Er bleibt
76 freundlich und geduldig, sanftmütig und barmherzig.

77 Wir können das daran erkennen, wie er mit uns umgeht.

78 Er, der Heilige Gott, wartet auf uns. Er zwingt uns die
79 Wahrheit nicht auf, sondern übt Geduld, bis wir uns Sei-
80 ner Wahrheit öffnen.

81 Da wo wir uns verweigern, da bleibt er der liebende, der
82 werbende Gott, so lange es nur irgend geht...

83 Unser Gott ist ein geduldiger Gott. Er will unser Bestes,
84 auch wenn wir das oft lange nicht verstehen.

85

86 „Die Liebe suchet nicht das ihre!“ Dieser kleine Satz sagt
87 mehr über die Liebe, als alle Hollywoodfilme zusammen.
88 Die Liebe ist kein Recht, das ich einklagen könnte. Kein
89 Anspruch, mit dem ich den andern auf seine Pflichten
90 festnageln könnte.

91 Die Bibel ist keine Waffenkammer, und keine Munitions-
92 kiste. Es geht in der Bibel nicht um mein Recht, sondern
93 um meine Pflicht! Die Bibel meint immer zuerst mich
94 selbst. Sie meint nicht das, was ich fordern kann, sondern
95 in erster Linie das, was ich tun kann.

96

97 Und es ist schon so, dass eine Ehe kein einfaches Unter-
98 fangen ist.

99 Ein Paartherapeut meinte einmal:

100 Die Ehe ist kein Auslaufmodell. Nur ein sehr kniffliges
101 Kunststück, das nur wenigen Paaren gut gelingt.

102 **Das Unternehmen Ehe ist offenbar keine so einfache An-**
103 **gelegenheit. Das tragende Element ist eben die Liebe, die**
104 **dann nicht aufhört, wenn die Gefühle nicht gleich mitma-**
105 **chen und wenn der Lustgewinn nicht oben ausschlägt.**
106 **Sondern eine Liebe, die dieses Wort verdient.**

107 **Die Bibel gibt da einige gute praktische Tips.**

108 ***Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer***
109 ***komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.*** (Römer 12, 10)

110 **Diese Haltung der gegenseitigen Achtung sollte bei Euch**
111 **selbstverständlich sein. Euer Partner ist kein persönlicher**
112 **Besitz sondern ein gleichwertiges Gegenüber. Er hat das**
113 **Recht, sich selber zu entwickeln. Dazu ist es wichtig, dass**
114 **man miteinander spricht. Erforscht, wie der andere wirk-**
115 **lich ist. Versucht ihn zu verstehen.**

116 **Macht es nicht, wie ich kürzlich hörte.**

117 **1 Jahr vor der Hochzeit spricht er und sie hört zu**

118 **1 Jahr nach der Heirat spricht sie und er hört zu**

119 **3 Jahre nach der Hochzeit sprechen beide gleichzeitig und die Nachbarn hören zu.**

120

121 **Wenn Ihr euch heute vor Gott die Treue versprecht, ver-**
122 **sprecht ihr, in guten und schlechten Zeiten zu Eurem**
123 **Ehepartner zu halten und ihn zu lieben, bis der Tod euch**
124 **scheidet.**

125 **Im Grunde sagt Ihr: Weil ich auf deine Zusage der Liebe**
126 **und Hingabe eingehe, werde ich mich dir ganz offenbaren**
127 **– nicht nur körperlich, sondern auch seelisch. Jetzt, wo**
128 **wir verheiratet sind, wirst Du nun stärker mit meinen**
129 **Schwächen konfrontiert werden, und ich glaube aufgrund**
130 **deiner Hingabe, dass du mich gleichwohl liebst.**

131 **Ich vertraue darauf, dass ich alles sagen darf, was mich**
132 **bewegt, ohne Verurteilung oder Ablehnung befürchten zu**
133 **müssen.**

134 Dieser Prozess den anderen zu entdecken wird nicht im-
135 mer ganz einfach sein. Denn jeder von Euch hat Vorstel-
136 lungen, wie es in Eurer Ehe laufen sollte.

137 So hütet Euch davor, Euren Partner erziehen zu wollen.
138 Das wird in jedem Fall schiefgehen.

139

140 **Glaube, Hoffnung und Liebe** (1.Korinther 13, 13)

141 Heute möchte ich nur den einen Aspekt besser beleuch-
142 ten, nämlich die Liebe, die am Höchsten steht. Vermutlich
143 ging es euch vor allem um diese Liebe, die die grösste
144 Bedeutung hat.

145 Das ist ja der Wunsch eines jeden von uns. Es ist
146 schlichtweg unser Lebenselixier. Wir möchten alle geliebt
147 sein. Menschen, die nicht geliebt sind verkümmern in sich
148 selbst. Es ist wie bei einer Blume, der man das Licht und
149 das Wasser entzieht. Sie wird nicht mehr blühen.

150 So ist es auch bei uns. Wir blühen auf, wenn wir geliebt
151 sind.

152 Doch wissen wir oft gar nicht so recht, was Liebe ist. In
153 Partnerschaften sprechen wir oft von Liebe und meinen
154 damit ein Hochgefühl. Dieses Hochgefühl wird durch ei-
155 nen Hormoncocktail erzeugt, der auf unser Gehirn ein-
156 wirkt und uns in bestimmten Zeiten in Hochstimmung ver-
157 setzt. Geradezu die perfekte Beziehung. Das Problem ist
158 nur, dass man diesen Zustand irrtümlicherweise als
159 „Liebe“ bezeichnet.

160 Liebe ist aber viel mehr, denn wenn die Wirkung dieses
161 Hormoncocktail nachlässt, entdecken wir, wie verschie-
162 den Mann und Frau sind.

163 Hier ist nun eben Liebe gefragt. Und Liebe heisst, dass ich
164 das anstrebe, was dem Anderen dient. Echte Liebe hat viel
165 mehr mit Hingabe zu tun. So heisst es:

166 **Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, son-**
167 **dern in Demut achte einer den andern höher als sich**
168 **selbst, / und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern**
169 **auf das, was dem andern dient.** (Philipper 2, 3-4)

170 **Aber woher nehmen wir diese Liebe? Wie ist das möglich,**
171 **dass wir egoistischen Menschen hingebungsvoll lieben**
172 **können?**

173 **Möglich ist das nur dann, wenn wir selber geliebt sind.**
174 **Wenn wir selber in uns ein Liebesreservoir haben. Dies-**
175 **ses Reservoir können wir nicht selber füllen, sondern es**
176 **muss von jemandem gefüllt werden. Mit Johannes könnt**
177 **Ihr sagen:**

178 **Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.** (1. Johannes 4, 19)

179 **Die Fähigkeit der Liebe zueinander kommt von Gott**
180 **selbst. Er hat Euch angenommen, er liebt Euch. Er befrie-**
181 **digt in Euch die tiefsten Sehnsüchte, so seid ihr frei für-**
182 **einander.**

183 **Die Liebe, die Gott euch geschenkt hat, war auch nicht**
184 **einfach ein Gefühl. Er hat ihn sehr viel gekostet. Deshalb**
185 **schrieb Paulus:**

186 **Das Einzigartige an dieser Liebe ist: Nicht wir haben Gott**
187 **geliebt, sondern er hat uns geliebt. Er hat seinen Sohn**
188 **gesandt, damit er durch seinen Tod Sühne leiste für un-**
189 **sere Schuld.** (1. Johannes 4, 10)

190 **Ihr habt diese Liebe ernst genommen und das befähigt**
191 **Euch nun zu einer wunderbaren Liebesbeziehung. Und**
192 **überall in der Bibel werden wir zum Ausleben dieser Liebe**
193 **angespornt.**

194 **Ihr Männer, liebt eure Frauen so, wie Christus die Ge-**
195 **meinde geliebt hat! Er hat sein Leben für sie gegeben,**
196 **(Epheser 5, 25)**

197 **So müssen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren**
198 **eigenen Körper. Denn ein Mann, der seine Frau liebt, liebt**
199 **sich selbst.** (Epheser 5, 28)

200

201 **Das Losungswort der Herrenhuter Brüdergemeinde für
202 den heutigen Tag – Euren Hochzeitstag - lautet:**

203 ***Einer achte den anderen höher als sich selbst.***

204 **Dies wünsche ich Euch - und auf Eurem gemeinsamen
205 Weg eine unzerbrechliche Liebe, die Ihr weitergebt, an den
206 Menschen, der Euch der nächste ist und gebt somit die
207 Liebe zurück, die ihr selbst empfangen habt.**

208 **Und mit Paulus sage ich Euch:**

209 ***Bleibt euch nichts schuldig - ausser der Schuld, die ihr
210 niemals abtragen könnt: der Liebe, die ihr einander erwei-
211 sen sollt.* (Römer 13, 8)**

212

213 **Die Liebe:**

214 ***Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn,
215 so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen
216 und Ströme sie nicht ertränken können.***

217 (Hoheslied Salomos 8, 6b+7a)

218 **Amen**

219

Informations-Tafel

302	1-3
761	
300	1
289	1,2,4
354	1-3
293	1+2

Orgel-Einsätze - Lieder

Trauung 7.6.2008 – 13:00 h Stein

Eingangslied 99 - Psalm Nr. 763.1 – Loblied 116, 1 - Hauptlied 101, 1-3 – Predigtlied 115,1-4+6 - Schlußlied 331, 1+6+7+10

Orgel: Musik zum Einzug der Braut

L: Begrüßung

Eingangslied Nr....

VOTUM UND GRUSS

L: Votum

L: Eingangsspruch

L: Eingangsgebet

L: Psalmgebet

Lied:

PREDIGT

Stille

Martina Gesang

TRAUUNG

Nach Segen und Übergabe der Traubibel:

Schlußl.: Nr. 331, 1+6+7+10 Großer Gott, wir loben dich...

Schlussgebete (der drei Trauzeugen)

Gebet des Herrn

Segen

G/Orgel: Amen, Amen, Amen

Musik zum Auszug des Brautpaars

SCHLUSSGEBET

Trauzeuge 1:

Herr Gott, lieber Vater. Du hast Cathy und Arnd bis hierher geleitet und hast sie so geführt, daß sie einander gefunden haben in Zuneigung und Liebe.

Sei mit ihnen auf ihrem gemeinsamen Wege. Erhalte sie in ihrer Verbundenheit untereinander.

Gib ihnen eine frohe, glückliche Ehe, von der Kraft und Freude ausstrahlt in das Leben vieler Menschen. Sei in guten und in schweren Tagen ihr Geleit und ihr Freund.

Trauzeuge 2:

Herr, du willst nicht, dass wir alleine sind. Darum können wir einander in Liebe begegnen.

Gib dieser Ehe die Gemeinschaft, in der man sich gegenseitig hilft und ergänzt.

Gib dieser Ehe die Freiheit, in der man sich gegenseitig achtet.

Trauzeuge 3:

Segne Cathy und Arnd und die beiden Familien, die in dieser Hochzeit sich miteinander verbinden.

Segne diesen festlichen Tag an allen, die mitfeiern und sich mitfreuen, in der Nähe und in der Ferne.

Dir sei Lob und Ehre für all deine Treue.

Amen